

## Bericht 2. Hörder Stadtteilforum 19.10.2022

1. Der Moderator **Klaus Lenser** begrüßte die ca. 40 Anwesenden und stellte das Orga-Team für das Forum vor: Anke Weiermann, Ingibjörg Pétursdóttir, Jochen Deschner und Klaus Lenser sowie Gaby Schulten und Rolf Martin. Einwände gegen Bild- und Tonaufnahmen gibt es nicht.

2. **Rolf Martin** erläuterte das Thema des Abends: Wo können sich Gruppen, Initiativen usw. treffen? Braucht es auch in Hörde ein Begegnungszentrum, ein Haus für alle Bürger:innen? Da dies eine Zukunftsvision ist, stellt sich die Frage, welche potentiellen Raumgeber heute teilnehmen und Angebote machen können.



Foto: Thomas Weyland

### 3. Neues aus Hörde - Projekte, Nachrichten, Termine

Der Bezirksbürgermeister **Michael Depenbrock** versprach, dass er die Einstellung einer Person zur Koordinierung der zahlreichen Aufgaben im Bürgerforum in die Planungen der CDU einbringen werde; Mittel könnten dann für den Haushalt 2023 vorgesehen werden.

**Leonid Chraga** von der jüdischen Gemeinde stellte das Programm des neuen Büros "Mittendrin in Hörde" vor: Sprach- und Kreativkurse für Kinder, soziale Beratung, Austauschcafé für Neuzugewanderte, Schach usw.

**Ingibjörg Petursdottir** von Chancengleich beschrieb die Tätigkeit hauptsächlich für Migrantinnen: ein Café, Bildungsangebote, Kochen, Sprachkurse, usw. Zurzeit werden die Mietkosten für das Büro Am Heedbrink verhandelt, vielleicht ist

ein Umzug erforderlich. Am 27.10. 13:00 – 17:00 findet im Bürgersaal eine Tagung "Vielfalt leben - Zusammenhalt fördern" statt, zu der sie einlud.

Hörde International ist Veranstalter eines **Konzerts des Hörder Komponisten Eduard Wilsing** am 22.10. im Bürgersaal. Es ist bereits ausgebucht, weitere Konzerte werden folgen, dann im Orchesterzentrum Dortmund.

"**Begegnung vor Ort**" wird am 03.02.2023 eine Nacht der Lichter zu Mitmachen nach dem Vorbild des Lichterfests in Mengede veranstalten [www.mengede-in-takt.de/2022/02/01/nacht-der-lichter-in-mengede-zum-mitmachen-am-4-2-22-wird-eingeladen/](http://www.mengede-in-takt.de/2022/02/01/nacht-der-lichter-in-mengede-zum-mitmachen-am-4-2-22-wird-eingeladen/)

Besonders interessant wäre es, wenn viele verschiedene Lichteraktionen an diesem Tag stattfänden. Ob Lagerfeuer im Garten der Begegnungsstätte, Lichterketten oder selbstgebastelte Laternen im Fenster, Lichtskulpturen oder eine Lichtermeditation in der Kirche. Die Mitbürger\*innen können dann bei einem Spaziergang die Lichter entdecken.

Wer Interesse hat sich einzubringen wendet sich an Svenja Lapp-Emden [begegnunghoerde@diakoniedortmund.de](mailto:begegnunghoerde@diakoniedortmund.de)

#### **4. Informationen zum Bürgerhaus Pulsschlag, Dorstfeld von Olaf Meyer**

Olaf Meyer berichtete sehr detailliert über die Planung und letztendliche Fertigstellung des Bürgerhauses Pulsschlag in Dorstfeld. Im November 2022 wird es



Foto: Anna Wahle

nach 10 Jahren intensiver Vorbereitung und Sanierung eröffnet werden in einer umgebauten Waschkäue. Kostenaufwand ca. 8.000.000,- € plus etwa 1.500 Arbeitsstunden praktisches Anfassern durch ca. 50 freiwillige Helfer:innen. Betreiberin des Bürgerhauses ist die Dorstfelder Bürgerhaus-Genossenschaft eG. 70 Prozent der Kosten werden im Rahmen des Stadtumbaus Dorstfeld aus Fördermitteln des Bundes und des Landes NRW finanziert, der Rest muss die Genossenschaft in Form von Eigenarbeit, Verkauf von Genossenschaftsanteilen und Spenden finanzieren.

Fazit: Ein sehr ambitioniertes Projekt, das u.a. auch Heimat für ein Kinder- und Jugendzentrum bietet. Die Voraussetzungen sind nicht auf

Hörde übertragbar; es beweist jedoch, dass Engagement und langer Atem sich lohnen.

<https://buergerhaus.dorstfeld.org/>

## 5. Diskussion im Plenum „Ein Begegnungszentrum für Hörde?“

**A** Wenn es ein Begegnungszentrum in Hörde gäbe, wie würdet ihr es nutzen?

- Es müssen alle Generationen angesprochen werden
- der Zugang muss niederschwellig sein und offen für alle Seiten
- Vereine sollten sich zusammentun und ein Netzwerk bilden. **Das wurde ausdrücklich begrüßt; interessierte Hörder Vereine können sich an Kurt Schröer (AC Hörde) [kschroer60@googlemail.com](mailto:kschroer60@googlemail.com) wenden. Er wird versuchen zu koordinieren**

Die in der Stadtteilagentur vorhandene Liste der Hörder Vereine muss aktualisiert werden

**B** Wie müsste das Zentrum ausgestattet sein?

- es muss Kunst, Bewegung und Musik ermöglichen
- Gruppen müssen die Möglichkeit haben, gemeinsam etwas zu machen
- z.B. in einer Küche
- man kann sich von der Ausstattung des Fritz-Henßler-Haus anregen lassen
- ein zentraler Raum als Forum wäre vorteilhaft

**C** Welchen Mehrwert hätte das Zentrum für Hörde?

- Aktivitäten können konzentriert in einem Gebäude stattfinden
  - es wäre ein echtes Begegnung- und Identitätshaus, vielleicht mit Repair-Café
- Ein Kommentar: die bereits existierende Orte funktionieren nicht wie gewünscht, das beweist die große Zahl der Gäste hier

## 5. Raumangebote für Treffen und Zusammenkünfte in Hörde

- Der **Kulturladen** (Friedrichstraße 7) bietet großes Potential. Das ganze Haus wurde günstig erworben, drei Wohnungen sind vermietet, es gibt mehrere leere Räume und im EG zwei Läden. Es werden langfristige Mieter bzw. Nutzer gesucht, auch Einzelveranstaltungen sind denkbar. Rasche Entscheidungen sind wünschenswert, sonst werden die Wohnungen vermietet für ca. 7 €/m<sup>2</sup>.

Kontakt: Claudia Eberbach-Pape [cl.eber@t-online.de](mailto:cl.eber@t-online.de)

- Das **evangelische Gemeindehaus** Wellinghofer Straße steht eingeschränkt nach Absprache zur Verfügung. Es ist schon jetzt fast ausgelastet. Einmalige Veranstaltungen sind aber möglich, man muss konkret nachfragen. Von Fall zu Fall fallen Mietkosten an.

Kontakt: Pfarrer Martin Pense, [m.pense@hoerde-evangelisch.de](mailto:m.pense@hoerde-evangelisch.de)

- **Haus Rode** am Hörder Neumarkt ist eine ehemalige Kneipe, kann nach Absprache auch genutzt werden. Der sehr große Saal wegen unerfüllbarer Brandschutz-Auflagen nicht.

Kontakt: Kurt Schröer [kschroeer60@googlemail.com](mailto:kschroeer60@googlemail.com)

- Das **Café Aufbruch** am Schildplatz, Hintere Schildstraße 18 hat zur Nutzung noch Kapazitäten frei.

Kontakt: 0231 43380, [cafe-aufbruch@free.de](mailto:cafe-aufbruch@free.de)

Welche Gebäude könnten zu einem Begegnungszentrum umgebaut werden? Da sieht es im Moment nicht gut aus: Das Schalthaus auf Phoenix West wäre viel zu groß und teuer, die Tull-Villa und die Alte Post werden bereits einer neuen Nutzung zugeführt.

Vorschlag: Wenn eine geeignete Immobilie zum Verkauf steht, sollte sich die Stadt Dortmund das Vorkaufsrecht sichern und einen Eigenbedarf prüfen.

## **6. Themen für das 3. Stadtteilforum (voraussichtlich Mai 2023)**

- Vorstellung der Initiativen und Vereine in Hörde
- Verbesserung der Kommunikation, bestehende Angebote vernetzen
- Zugang zu Fördermöglichkeiten

## **7. Verschiedenes**

Die Urban Sketchers suchen einen Ausstellungsraum

Nach Abschluss des offiziellen Teils des Bürgerforums fanden sich mehrere Kleingruppen zusammen und diskutierten intensiv u.a. über Informations- und Kooperationsmöglichkeiten. Das ist ein hoch erwünschter Effekt des Bürgerforums, denn auf den seltenen Treffen können nur Anregungen und Impulse für konkrete Tätigkeit an anderen Orten zu anderen Zeiten gegeben werden.